



SABIAN HHX OMNI CYMBALS

Crash & Ride vereint

Erneut stellt der kanadische Cymbal-Hersteller Sabian unter Beweis, wie fruchtbar die Zusammenarbeit mit seinem langjährigen Endorser Jojo Mayer sein kann. Auch in der „HHX“-Serie sind jetzt zwei der mit ihm gemeinsam entwickelten „Omni“-Cymbals erhältlich.

Bereits 2011 präsentierte man die „Omni“-Cymbals in der „AAX“-Serie. Diese vereinten erfolgreich klangliche Attribute von Crash- und Ride-Spielweisen in einem Cymbal-Modell, denn hier ging man klanglich einen Schritt weiter, als es viele typische Crash/Ride-Lösungen anbieten können. Die Kombination aus den verschiedenen Bearbeitungstechniken war schon 2011 bei den „AAX Omni“-Cymbals die Lösung für das Problem, Crash- und Ride-Eigenschaften in einem Cymbal-Typ gleichwertig zu integrieren. Und genau diese findet man nun auch bei den „HHX Omni“-Cymbals wieder. Der Grundgedanke war es hier, diesen besonderen Hybrid-Charakter der „Omni“-Cymbals auf den dunklen Wohlklang der Cymbals der „HHX“-Serie zu übertragen. Ob das wohl mit den 19" und 22" HHX Omni Cymbals gelungen ist?

KONSTRUKTION & VERARBEITUNG

Bekanntermaßen werden die Sabian HHX-Cymbals aus B20-Bronze und in Handarbeit (manuell gehämmert und abgedreht) in der

Cymbal-Factory in Meductic in Kanada hergestellt. Auffällig ist der im „Traditional“-Finish gehaltene Randbereich der Cymbals, der ein feines, dichtes Abdrehmuster und eine dezente Hämmerung aufweist. Im Falle des 19" Omni ist dieser ca. 8 cm breit, beim 22" Omni sind es ca. 10 cm, die jeweils auf der Spiel- wie Rückseite des Cymbals abgedreht sind.

Der innere Teil des Profils präsentiert sich mit der bräunlichen Färbung und nur einer starken Hämmerung mit großen, leicht ovalen Einschlägen. Diese sind auch hier schon recht dicht und leicht überlappend ausgeführt, werden aber direkt unter der Kuppe noch einmal verdichtet platziert. Die Kuppe zeigt ebenfalls die braune Färbung, ist aber weder gehämmert noch angedreht. In beiden Fällen sind die Kuppen ausgeprägt, aber im Durchmesser doch recht klein gehalten. Die Profile beschreiben recht starke Bögen, so dass eine gewisse Vorspannung in den Cymbals besteht. Dennoch sind sie mechanisch flexibel, was sich auch durch das Abdrehen und den damit etwas dünner gehaltenen Randbereich erklärt.

Wie gewohnt ist die Verarbeitungsqualität sehr hoch, die Testkandidaten sind perfekt in Balance, zeigen keine Unregelmäßigkeiten im Finish und saubere Kanten an den Rändern und in den Kuppenlöchern.

SOUNDS

Auch wenn die AAX Omni Cymbals schon mit einem recht dunklen und warmen Grundton überzeugten, so klingen die HHX Omni Cymbals noch etwas tiefer und erdiger. Besonders der Stockanschlag auf dem Profil in der Ride-Funktion erzeugt bei beiden Modellen einen erdig, holzigen Klang und bietet nur einige sehr sanfte, leicht schimmernde Obertöne. Dennoch ist eine gute Stickdefinition gegeben, und gerade besonders schnelle Figuren lassen sich auf den nicht abgedrehten Partien des Profils super sauber artikulieren. Geht man über zum abgedrehten Randbereich, entsteht zusätzlich ein feines, schimmerndes Rauschen und der Attack ist nicht mehr ganz so trocken. Hier braucht es aber durchaus Spielkultur, da ein etwas zu deftig gesetzter Akzent schon leichte Crash-Anleihen verrät

– im Falle des 19" HHX Omni Cymbals erreicht man diesen Punkt natürlich noch etwas schneller als beim 22" Modell. Dieses Klangverhalten rückt beide Cymbals natürlich auch etwas in die „jazzige“ Richtung.

Die Kuppen präsentieren sich hingegen mit einem glasklaren Klang und markantem mittig-hellem Attack. Dieser bietet eine sehr gute Projektion, ohne dass die Sounds zu prominent werden. Insofern hat man in der Ride-Funktion alle erdenklichen Klang-Optionen. So verschieden die Sounds in den Spielzonen sind, sie machen ein stimmiges, homogenes Bild von vielseitig einsetzbaren Cymbals.

Nutzt man die HHX Omni Cymbals als Crash, machen sie auch hierbei eine richtig gute Figur. Dabei hat unser 19" Testkandidat interessanterweise bis zu einer gewissen Dynamikstufe einen leicht orientalischen Touch aufzuweisen. Grundsätzlich klingt das 19" natürlich etwas leichter, luftiger und ist klanglich höher angesetzt, aber generell ist der Crash-Akzent auch etwas kompakter und eine Spur trashig angelegt. Das 22" Omni Cymbal wirkt hier etwas traditioneller, da das Sustain breiter, rauschender und natürlich auch länger ist.

In der Kombination sind diese beiden Cymbals natürlich spannend zu spielen. Bemerkenswert ist auch die Dynamik, die schon sehr weit unten anfängt, so dass man beide Cymbals sogar mit den Händen gespielt überzeugend einsetzen kann. Das ist dann bei einem 22" Cymbal doch recht ungewöhnlich. Erfreulich ist auch, dass beide Cymbals über einen sehr weiten Bereich übersteuerungsfest sind. Selbst wenn man sie also in sinnloser Weise prügelt, haben sie einen geduldigen Grenzbereich, in dem kein Klang- oder Lautstärke-Zuwachs zu verzeichnen ist und man deutlich erkennt, wann es denn nun genug mit dem Missbrauch ist.

FAZIT

Der spezielle Reiz der Sabian Omni Cymbals ist, dass sie tatsächlich exzellente Ride- wie auch Crash-Sounds ohne Kompromisse in einem Cymbal vereint bieten können. Das Experiment hat schon prima in der „AAX“-Serie funktioniert, sehr schön ist also, dass das interessante Konzept nun für die „HHX“-Serie mit ihren typischen dunklen und erdigen Sounds adaptiert wurde. Um das volle Sound-Potenzial der beiden HHX Omni Cymbals ausloten zu können, ist Spielkultur gefragt, und der versierte Schlagwerker kann hier mit nur zwei Cymbals vom Jazz bis Pop sowie HipHop, Breakbeats, drum'n'bass und zurück alles bedienen – sofern hier eher dunkle Sounds gefragt sind. Das Klang-Potenzial und die ausgezeichnete Dynamik machen es möglich. ◀◀

PROFIL

Hersteller	Sabian
Herkunftsland	Kanada
Serie/Modell	HHX/Omni
Größen	19" und 22"
Oberfläche	natural raw und traditional kombiniert
Bronze	B20 (80% Kupfer, 20% Zinn)
Vertrieb	M&T, Musik und Technik
Internet	www.sabian.com
Preise	19" HHX Omni: ca. € 416,- 22" HHX Omni: ca. € 523,-

Der Herzsschlag In der Leiva Percussion



HANNES
SCHÖY

ANDY SCHÖY
(Tarzan-Musical)

Foto Andy & Hannes Schöy, Frank Luger

Für Väter & Söhne



117,81€

unverbindliche
Preiseempfehlung

JUNIOR CAJON
(neues Modell) mit
kindgerechtem Backpack

Für die kleinsten unter uns
Rhythmikern. 100% Birke,
geölt und gewachst. Leicht im
Gewicht und voll im Sound.



177,31€

unverbindliche
Preiseempfehlung

**MEZQUITA
NATURAL**

Geölt und gewachst ist die
Mezquita Natural kraftvoll,
warm und rund im Klangbild.
Die »natürliche« Cajon für das
kleine Budget!

QUALITÄT MUSS ÖKOLOGISCH SEIN:



Leiva Percussion verwendet ausschließlich Hölzer aus nachhaltiger Forstwirtschaft sowie recycelte und in Recycling-Prozessen hergestellte Materialien (bis hin zur Endveredelung mit natürlichen Harzen) – auch im Instrumentenbau sichert ein verantwortungsbewusster Umgang mit Rohstoffen die Zukunft unserer Kinder.